

**Magali Laurent - Du Point de vue du sens
Vernissage am 2. September um 19:00 Uhr**



Flüchtige Grenzen, treibende Schwellen, Wechselwirkungen von Räumen,
Zweidimensionalität im Dreidimensionalen, der reale Raum im virtuellen ...
Eine Einrichtung der Stille, um die Augen aufhorchen zu lassen.

Hier bewegt sich die Arbeit von Magali Laurent. Im Grenzgebiet, dem "No man's land", zwischen Innerem und Äußerem. In Skulpturen und raumgreifenden Installationen untersucht die Künstlerin eine Architektur der Flüchtigkeit, deren wahres Fundament die Kippmomente der Stabilität bilden. Diese provoziert Magali Laurent in ihren Arbeiten, indem sie Bewegungen, Verhältnisse und Verschiebungen innerhalb verschiedener künstlerischer Medien hinterfragt und miteinander konfrontiert. Dabei vertraut sie in ihren Arbeiten auf Elastizität, die die Aufmerksamkeit auf die Zerbrechlichkeit von Gleichgewichten lenkt. Die Konstruktionen der Stoffe, Strukturen und Materialien bilden und unterliegen zugleich der Balance, unendlichen Spannungen, die stets in Gefahr leben, um genau darin ihren Halt zu finden.

Ein Spiel unterschiedlicher Eindrücke und Materialitäten, die durch feinsinniges Lauschen eine physische Poesie spürbar macht.

Wir freuen uns sehr auf die Ausstellung der Bildhauerei-Studentin Magali und laden herzlich ein!

Viele Grüße, Jana Jander & Julian Keetman